



Den Warschauer Journalen wurde beherdlich aufgetragen, Gelbdruckungen für die um die Befreiung vom türkischen Joch kämpfenden Serben zu empfinden. Der Czars nennt das Ironie seitens des russischen Despotismus und weist auf die gefährliche russische Orientpolitik hin.

Der „Russische Invalid“ widerlegt die durch einige Berliner, Wiener und Budapest Blätter aus Kiew datirte Nachricht über die kriegslustigen Gestehe der russischen Soldaten, welche in Kiew stattgefunden haben sollen.

Der Belgrader Correspondent eines Lemberger Blattes will den Inhalt eines geheimen Abkommens zwischen Milan und Nikitta in Erfahrung gebracht haben. Danach hätte Serbien an Montenegro während der Dauer des Krieges wöchentlich 6000 Ducaten zur Erhaltung der montenegrinischen Truppen zu zahlen.

Ueber Abdul Hamid Efendi (geboren am 22. September 1842) wird folgendes berichtet: Abdul Hamid wird von Personen, die mit ihm in Berührung kommen, nicht als intelligent geschätzt, er soll auch von männlicheren Sitten als sein älterer Bruder sein und gilt für einen strengen Beobachter der Vorschriften des Korans.

Die Lage auf dem Kriegsschauplatz.

(Von einem Militär.)

Der türkische Angriff auf Braşovgorici und Japlan, anderthalb Meilen unter Zajcar, welcher am 26. Juli stattgefunden, ist nicht als der seit einigen Tagen angekündigte Hauptschlag Abdul Kerim Pascha's gegen die serbische Aufstellung am Timok anzusehen.

Die Rückzugsbewegung der serbischen Morava-Armee gegen Zajcar und Alexinac wurde durch die bedeutenden Verstärkungen bedingt, welche die Türken über Widin dem Osman Pascha zugehen ließen.

Gegenwärtig nimmt die unter dem Oberbefehle des Generals Tschernojeff stehende serbische Diarmee eine strategische Stellung ein, die

von Alexinac längs der Grenze bis zur Mündung des Timok in die Donau läuft; die Hügel sind an diesen Strom und an die Morava gelehnt. Die Entfernung beider Flügel beträgt in gerader Linie zehn Meilen.

Was die strategische Aufstellung der türkischen Armee anbelangt, welche diese der serbischen gegenüber eingenommen hat, so geht ihre Verbindungslinie auf einem Umwege von Niş über Al-Balanka, sodann über Pandiralo, Desfilé: Sv. Nikola und Belgradit nach Widin.

Die kriegerischen Ereignissen auf den übrigen Schauplätzen sind von secundärer Wichtigkeit. Die Lage bei Beljina hat sich nicht viel verändert. Oberst Alimpic hatte diese Festung noch nicht zu bewältigen vermocht.

Die Inseln der Drina bei Popovo bilden einen vorteilhaften Stützpunkt für die serbischen Operationen gegen Beljina. Dieser Punkt mit Kaca und Popovo bilden das Dreieck, in welchem zahlreiche Gefechte um den Besitz von Beljina geliefert worden sind.

Ein bedeutendes Hemmnis für die Operationen Alimpic's gegen Beljina ist die türkische Festung Zornit am linken Drina-Ufer, von welcher aus die linke Flanke der Serben bedroht wird.

Nach einem längeren Stillstande haben die serbischen Operationen nach Rascein wieder begonnen. Die Einleitung bot ein Sieg, den der Archimandrit Ducic am 20. Juni bei Nova-Baros über die Türken erfocht.

Im Süden von Montenegro hat das Corps Wozjo Petrovic bei Podgorica, welches nur 8000 Mann stark ist, die schwierige Aufgabe, die nach dem Sutlari-See zu offene Grenze des Landes, welche überdies noch von den türkischen Festungen Spuc, Podgovica und Jablat bedroht ist, zu verteidigen.

Seit dem 24. v. haben die Türken bei Antivari Truppen ausgeschifft und es stehen daher wieder neue Kämpfe bevor.

Nicht so glücklich wie im eigenen Lande waren die Montenegriner in der Herzegowina. Durch die Niederlage bei Nevejinje verlor Montenegro alle in der Herzegowina gemachten Eroberungen und steht gegenwärtig auf dem Punkte, die türkische Invasion von eigenem Lande abzuwehren zu müssen.

Notizen.

(Ein entlarvtes Wunder.) Dieser Tage wurden 100 Mann Militär aus Saarlouis mit zwei Offizieren in das Dorf Marpingen bei St. Wendel im Elsaß entsandt. Dasselbst soll nämlich die Mutter Gottes erschienen sein, welche einen blühenden Knaben lebend gemacht habe.

(Der ehrwürdige Bruder Brod) in Tipton, Indiana, begrub kürzlich sein Weib. Darauf verlobte er sich mit drei Damen, heiratete die erste, wurde von der zweiten wegen Bruch des Eheversprechens verstoßen, ließ sich von der dritten wieder scheiden, heiratete die zweite, wurde vom Kirchencath darüber suspendirt, trat in Folge dessen zur Campbelliten-Gemeinde über, ließ die zweite Frau sitzen, heiratete die dritte und — was das Wunderbare ist — gebrauchte zu all diesen Ehescheidungen, Ehebündnissen, Hochzeiten und Scheidungen nur vier Monate.

(Ein zweiter Tell) ist in Manchester, einer dortigen Zeitung zufolge, aufgetreten. Der neuentdeckte Scharfschütze, dessen Name übrigens nicht genannt wird, soll in Gegenwart mehrerer Freunde seinem mit verbundenen Augen dahelenden Bruder einen Apfel vom Kopfe geschossen haben.

(„Bitte um eine kleine Sabel“) bat ein Berliner Weibler eine Hausfrau. — „Geben Sie fort, ich gebe Sie nichts!“ — „Sagen Sie wenigstens: „Jhnen“, Madam! Nichts Neues kann man am Ende doch verlangen.“

Nachrichten vom Kriegsschauplatz.

Die Serben haben erkannt, daß der Brennpunkt aller militärischen Operationen eben Zajcar sein müsse, in dessen Besitz die Türken Herren des ganzen Timokthales wären und auf der über Platinica führenden Straße nach Parasthin vordringen könnten.

Die türkische Regierung hat zwei für die Donau erbaute Panzer-Monitors, „Hesder“ und „Sissi“, mit geringem Tiefgang durch Dampf, welche sie im Schlepptau hatten, nach der albanesischen Küste dirigiren lassen, von wo sie durch den Beyana-Fluß, der gegenwärtig sehr viel Wasser hat, in den See von Scutari einfahren sollen.

Die ägyptischen Hilfstruppen, zusammen eine Division, das heißt vier Regimenter, sind in Salonichi im Landen beziffert, von wo sie unter Commando des ägyptischen Divisions-Generals Raschid Pascha nach Mitrovoica dirigirt werden dürften.

„Pol. Corr.“ unter dem 28. Juli folgender Bericht zu: Das für die Montenegriner so unglücklich ausgefallene Gefecht von Biscina wird als ein Beweis für die Mangelhaftigkeit der Organisation der montenegrinischen Armee und für die geringe militärische Begabung des Fürsten Nikolaus angesehen.

Die Montenegriner befanden sich vielleicht zur Stunde in Mostar (Wenn! Die Ned.) Der Fürst verließ aber in seiner Unthätigkeit, und obwohl er auf das Dringlichste gebeten wurde, den in Gefahr befindlichen zu Hilfe zu eilen, ertheilte er doch den Befehl zum Rückzuge nach Korito.

Die Truppen lagern auf serbischem Boden und durchstreifen das Land in weiter Ausdehnung, so daß das Dreieck zwischen Brest-Palanka, Beljina und Kaca im Besitze der Serben ist, welche an den Landesproducten ausreichende Verpflegung finden.

Alimpic's betonte uns gegenüber wiederholt, er sei mit dem erzielten Resultate zufrieden; wohl habe es viele Opfer gekostet, sich auf türkischem Boden festzusetzen, dafür sei dies aber nunmehr ein um so größeres Verdienst seiner ungeliebten Truppe.

Der Gesundheitszustand ist, obwohl die Truppen auf feuchtem Boden unter freiem Himmel campiren, nicht ungenügend. Wir ritten mit Major Blajovic, einem echten Soldatenwater, der trotz seines Stetfußes immer in der vordersten Reihe kämpft, über das Schlachtfeld und besahen die Serben- und Türkengräber.

Die Dame wird übrigens auch hier nicht ernst genommen. Im ganzen Corps herrscht ein demokratischer Geist und der ungewohnte Verkehr zwischen Offizieren und Mannschaff.

Slano, 29. Juli. (Slavische Quelle.) Fürst Nikita war mit seiner Armee in Gefahr, von Biele und Metochia aus in Brvica zwischen zwei Feuer zu gerathen.

Slano, 30. Juli. (Slavische Quelle.) Veko Pavlovics ist, nachdem er alle um Ranjoo und Neum befindlichen türkischen Soldaten theils vernichtet, theils auf österreichischen Boden gedrängt hat, mit seiner ganzen Truppenabtheilung aufgezogen, um sich mit Fürst Nikita zu vereinigen, der gleichzeitig gegen Nevejinje vordringt.

Zoor unternommen. Für Jageln in den Bähnen, in den Revolver, sprengten der Serbischerseits waren aber vorgeschoben und im Gebirge wurden nun plötzlich von einem wichtigen nicht. Erst als war, ergriffen die Anderen bis in die Verschanzungen, kurzem Widerstande geräum.

Belgrad, 30. Juli. Es verlautet bestimmt, daß bereits vor drei Tagen gen gedrängt wurde. Der en abwärts, man weiß nicht hat aber mit Wut nicht Waffenstillstands-Verhandlung.

Belgrad, 30. Juli. Quartier des Fürsten zusammen.

Belgrad, 31. Juli. Bei Verbiga wurde Selim Osman Pascha ein Ung Kala fat, 29. Juli gestern in Widin einget Zajcar stehende serbische Weichüge verjährt. Die Serben sind von Synzowa Entscheidungsschlacht bei Z von Rusjuk ist heute ab Abdul Kerim Pascha Kanonen, 3000 serbische worden waren, herunterge gekämpft. Von Widin 3 Freiwillige, ferner 1800 inclusive der Truppen in 2 Legion, gebildet von Emir Halmond mit Stern und Positionsgeschütze von Zp Kala fat, 30. Juli

Arme von Niş in drei Augenblicke wurde die Entschlossen sind übertrieben. D O e s s a, 29. Juli stand sind übertrieben. D wegen der Spirituosenfest stant.

Widin, 30. Juli. welche hier einlangen, ist Pascha gestern über Verbiga die serbischen Truppen di fehlen. Kerim Pascha so Die Tschertessen werden und gezwungen, an den nicht gethan.

Budapest, 30. Juli. seinen vierwöchentlichen U der Budget-Voranschlag i Schlusssatz, respective Die Budgetvorlage wird na's October unterbreitet theit werden. Finanzmit begibt sich sodann in ein seines Urtaubs in Wien handlungen mit der Nati der Regierungspromission nehmen.

In Angelegenheit d betreffende Comité in Z schlusses der Regierung A im Interesse des so i Der Ministerrath hat nu im Sinne des Antrages wenn auch modificirt ang Beschcid des Ministerrath's Jenta, 30. Juli Reichstags-Abgeordneten nig. Die Wahl deselben Wien, 30. Juli. Finanzministerium unterk meinsamen Central-Actio Prag, 30. Juli. derung ein Verzeichniß d halten und angubene, w einer eventuellen Einberu Trest, 30. Juli seit längerer Zeit zu C Montenegro zurückgekehrt Commando zu übernehmen

Paris, 29. Juli. Frankreich und Oesterrei bestehendes Austlieferungst geleitet.

Paris, 30. Juli. führung der Deonanz r Kammer beantragt. lung über das Unterrich tät in Bordeaux wurde Facultäten in Rouen u richtetes Schreiben des E der Budget-Commission u religiöse Anstalten betriff Athen, 30. Juli. in vier Tagen das griechi Bukarest, 30. Canto cugen zum di ernannt. — Der Finanz Borlage betreffs Umlage Bukarest, 31. J start agittirt.

Konstantinoye mal Manzoume die geste



**Licitations-Rundmachung.**

Vom Groß-Schenkler Stuhls-Amt wird hiemit bekannt gemacht, daß die Pade anstalt in Rohrbach am 3. September 1. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem Gasthause daselbst im Wege der Licitation auf 30 Jahre einem Unternehmer in Pacht gegeben werden wird.

Jeder Licitant hat als Vadium 10 Percent des für die ganze Pachtperiode mit 3800 fl. ö. W. berechneten Pachtbetrags zu erlegen.

Die Licitations-Bedingungen können bei dem obigen Stuhls-Amt eingesehen werden.

Groß-Schenk, am 27. Juli 1876.

3-8 [509]

Das Stuhls-Amt.

**Aus dem Amtsblatte.**

**Licitationen.**

Am 17. August d. J. Liegenschaften des Brünth Witos in Klauenburg. (Gerichtshof daselbst).  
Am 26. August d. J. Liegenschaften des Hajay Ferencz in Csit-Szereda. (Gerichtshof daselbst).  
Am 26. August d. J. Liegenschaften des Jani Josef in Eshyno. (Bezirksgericht S. St. G. G. G.).  
Am 30. August d. J. Viehhüte und Pferde des Bobi Josef in M. Komet. (Gerichtshof Döba).  
Am 14. September d. J. Liegenschaften des Toma Costea in Bonard. (Gerichtshof Hermannstadt).  
Am 10. Oktober d. J. Liegenschaften des Kalman Jhdan in Klauenburg. (Gerichtshof daselbst).

**Anzeige.**

Der Gelehrte erlaubt sich zur allgemeinen Kenntnis zu bringen, daß zu Beginn des neuen Schuljahres, **1. September d. J.**, die Aufnahme neuer Schüler in die zu erachtende **Orchester-Schule** stattfinden werde. Diejenigen, welche gegen billiges Honorar den Unterricht genießen wollen, mögen sich persönlich oder schriftlich melden bei

Wenzel Josef Heller, Kapellmeister.

1-1 [513]

**Der Preis des Rindfleischs, I. Qualität.**

ist in den Fleischbänken No. 2 und No. 4 vom 1. August an auf **37 fr.** per Kilo herabgesetzt worden. [507] 3-3

**Zahnarzt MONS**

aus Wien ordinirt nur bis 10. August „Sotel römischer Kaiser“, Thür No. 3. [512] 1-2

**Beachtenswerth.**

Gegen alle Arten Magenübel und Magenbeschwerden, welche nach dem Genuße von schwer verdaulichen Speisen sehr oft eintreten, kann der von Männern der Wissenschaft empfohlene

**Dr. med. Koch's Universal-Magenbitter**

als das beste Hausmittel, unter den heutzutage so vielfach auf den Markt gebrachten Magenmitteln, empfohlen werden.

Lager in Flaschen à 60 fr. halten: In Hermannstadt: Adolf Albrecht, J. F. Krauss und F. A. Reissenberger. Agnetheln: Michael Lang. Karlsburg: Eduard Müller. [406] 4-6

**Buchbinderschriften**

in vorzüglicher Qualität und reichlicher Auswahl stets am Lager offerirt die

**Bohemia,**

Actien-Gesellschaft für Papier u. Druck-Industrie in PRAG.

Schriftproben werden auf Verlangen gratis zugefendet. [325] 4-4

**Eine tüchtige Köchin**

findet in einer Restauration sofort Stelle. Adresse in der Expedition dieses Blattes. [508] 2-3

**Ofner Wein,**

bemäht gegen Anfälle von Ruhr, ist in vorzüglicher Qualität zu haben bei Josef Winkler. 3-3 [502]

**Fabrikanten u. Kaufleute**

können stets Capitalien zum Geschäftsbetriebe erhalten, auch wird denselben **Accept-Credit** eröffnet.

Näheres unter der Chiffre: **W. C. 16, Gould square London E. C.** [514] 1

**Singerstrasse 15, J. Pserhofer, Apotheker in Wien.**

empfiehlt den geehrten Lesern nachstehend verzeichnete, durchwegs nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte pharmaceutische Specialitäten und bewährte Hausmittel. — NB. Bei Bestellungen wird um genaue Angabe der Adresse und Poststation erlucht. — Außer den unten genannten sind noch viele andere Specialitäten stets am Lager und werden alle Aufträge auf etwa nicht vorhandene Präparate aufs Schnellste und Billigste besorgt, sowie Auskünfte auf Verwundung unentgeltlich erteilt. — Verordnungen nach den Provinzen gegen Franco-Verladung oder Nachnahme. Bei auswärtigen Aufträgen wird für Packung im Durchschnitt 10 kr. per Stück berechnet; bei größeren Sendungen Bedienung zu Selbstkosten. Wiederverkäufer erhalten Provision. 406

**Akustikon (Ohren-Essen)** 1 Flacon 1 fl. 3. W. Diese erhält das Ohr feils warm und feucht und schließt es vor Erkältung und deren Folgen, bewirkt eine regelmäßige Absonderung des Ohrenschmalzes, deren Mangel eine Hauptursache so vieler Ohrenleiden ist.

**Alpenkräuter-Essenz** von W. Ottm. Bernhard in München, von den ersten medicinischen Autoritäten in München als das vorzüglichste Hausmittel gegen Magenbeschwerden aller Art, besonders Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh etc. empfohlen und taufendfältig bewährt. 1 Flac. 70 fr.

**Amerikanische Gicht-Salbe**, schnell und sicher wirkendes, unübertreffliches Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Leiden, als: Rückenmarkleiden, Gliederreizen, Nerven, nervösen Zahnebel, Kopfschmerz, Ohrenschmerz etc. 1 fl. 20 fr.

**Amerikanische Zahn-Tropfen** von Majewski, welche augenblicklich jeden Zahnschmerz heilen. 1 Flacon 70 fr.

**Anatherin-Mundwasser**. I. I. priv. echt, von J. G. Popp, allgemein bekannt als das beste Zahn-Conservierungsmittel. 1 Flacon 1 fl. 40 fr.

**Augen-Essenz** von Dr. Romershausen, zur Stärkung und Erhaltung der Sehkraft; in Original-Flacons à fl. 2.50 und fl. 1.50.

**Benedictiner-Pflaster** von Mauber, welches bei tiefen, zerfissenen Hieb- und Stichwunden, bösartigen Geschwüren aller Art, auch alten, periodisch aufbrechenden Geschwüren an den Hüften, hartnäckigen Drüsenentzündungen, bei den schmerzhaftesten Furunkeln, beim Fingerringwurm, wunden und entzündeten Wunden, erfrorenen Gliedern, Stichtwunden und ähnlichen Leiden sich seit mehreren hundert Jahren als wahrhaft wunderbar heilsam bewährt. 1 Original-Flacon 50 fr.

**Blutreinigungs-Pillen**, vormalig Universal-Pillen genannt, verdienen den letzteren Namen mit vollem Rechte, da es in der That keine Krankheit gibt, in welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unübertreffliches und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 2 fl., 1 Rolle mit 6 Schachteln fl. 1.5, per Post fl. 1.10. (Weniger als 1 Rolle wird nicht versendet).

**Cachou aromatisirt** zum Reineigen des äßten Geruches aus dem Munde nach dem Rauchen etc. Eine Büchse 50 fr.

**Chinesische Toilette-Seife**, das Vollkommene, was in Seifen geboten werden kann, nach deren Gebrauche die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und einen sehr angenehmen Geruch behält. Sie ist sehr ausgiebig und vertronet nicht. 1 Stück 70 fr.

**Fiaker-Pulver**, ein allgemein bekanntes vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten etc. Eine Schachtel 35 fr.

**Frostbalsam** von J. Pserhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Flac. 40 fr.

**Geför-Balsam** vom Schiffarzt des „Tegethoff“, Dr. Julius Kepes, während der äßten, ungarischen Nord-Expedition mit außerordentlich glänzendem Erfolge angewendet und auch in den letzten Wintermonaten bei uns in vielen Fällen als vorzügliches erprobt. Derselbe ist bei neuen und alten Geför-Fällen mit Ausnahm von offenen Wunden mit gleich gutem Erfolge anwendbar. 1 Flac. 1 fl.

**Kropfbalsam**, verlässliches Mittel gegen Blähgas. Ein Flacon 40 fr.

**Zahnperlen**, echt englisch, zur Erleichterung des Zahnes bei Kindern. Ein Paket 2 fl.

**Alleiniges Haupt-Depot für Oesterreich der chemisch-pharmaceutischen Special-Präparate**

von E. Fournier & Comp., Apotheker in Paris:

**Coca de Perou-Präparate** von J. Bain, Apotheker I. Classe, und zwar: a) Elixir de Coca 1 Flasche 2 fl. 60 fr. 1/2 fl. 35 fr. b) Vin de Coca 1 Flasche 1 fl. 80 fr. c) Pastilles de Coca 1 Schachtel 1 fl. 10 fr. Alle diese Coca-Präparate enthalten sämtliche wirksame Bestandtheile der Coca-Pflanze und wurden von Ärzten vielfach mit Erfolg angewendet bei allen Leiden, welche eine Folge von Geschlechtskrankheiten, als: Schwäche der Sexual-Organen, gelbliche Verdauung, Nervenkrankheiten etc. sind.

**Paulinia Fournier** in Pulver, einzig kräftig wirkendes Heilmittel gegen Migräne, nervöses Kopfschmerz, gegen Ostralgie und Nervenleiden jeder Art! b) Jodirter Chinarinden-Wein, gegen Scropheln, englische Krankheit, Anorexie, Drüsen, Verstopfung, Euphorie, Hysterie, alle Arten Nerven und hartnäckige Hautkrankheiten. Ein Flacon 2 fl. 25 fr. c) Eisenhaltiger Chinarinden-Wein, bei geschwächter Verdauung, Blutarmuth, weichen Harn, Blähgas, Blähsucht, Scropheln, Blutmangel, Entzündung, Unverdaulichkeit, bei nervösen Leiden, Leibschmerzen, unregelmäßiger Menstruation etc. Eine Flasche 2 fl. 25 fr.

**Sirop dosé de Raifort jodé** von E. Fournier das vorzüglichste Erregungsmittel für Leberthran, enthält alle wirksamen Bestandtheile des letzteren ohne dessen üblen Geruch und alle bekannten französischen Specialitäten stets zu den billigsten Preisen en gros et en détail zu haben.

**Fleisch-Extract** nach Dr. Liebig's Vorschrift bereitet und von der Liebig-Compagnie in Gray-Ventos; in Original-Flacons 1 Pfd. fl. 5.30, 1/2 Pfd. fl. 2.75, 1/4 Pfd. fl. 1.55, 1/8 Pfd. fl. 85 fr.

**Katarrhpulver** von Dr. Pogaonik, vorzügliches Präservativmittel bei beginnender Lungenentzündung etc. Eine Schachtel 60 fr.

**Kali-Crème** von Pyker (jezt Mook), bekannt als vorzügliches Mittel gegen Sommerprossen, Leberflecken, Wimpern, Mitter etc. Ein Flacon No. 1, 2, 3, 4 kostet 1 fl. 5. W.

**Gehr. Lendner's berühmte Hühneraugen-Pflasterchen** in Schachteln à 12 Stück 60 fr., 3 Stück 18 fr. Das beste und bewährteste Mittel gegen dieses lästige Uebel und leicht anwendbar.

**Lebens-Essenz (Prager Tropfen)**, gegen verkrüppelten Magen, schlechte Verdauung, Unterleibsbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. Ein Flacon 20 fr.

**Leberthran (Dorff)** von W. Maager, echt original, höchst gereinigt, vorzüglichster Qualität. 1 Flasche 1 fl.

**Medicamentöse Seifen** in allen Gattungen.

**Moospflanzen-Zelten** von Dr. Schneeberger in Preßburg, ausgezeichnetes Hilfsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh etc. Eine Schachtel 38 fr.

**Neuroxilin** vom Apotheker Herbahn, aus Alpenkräutern bereiteter Pflanzen-Extract gegen gichtische, rheumatische, besonders Schwächeanfänge aller Art. Ein Flacon 1 fl., stärkere Sorte 1 fl. 20 fr.

**Pulver gegen Fusschweiß**. Dieses Pulver beseitigt den Fußschweiß und den dadurch erzeugten unangenehmen Geruch, conservirt die Beschaffenheit und ist erprobt unerschütterlich. Preis einer Schachtel 50 fr.

**Pâte pectorale** von George, seit vielen Jahren als eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfsmittel gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Katarrh, Brust- und Lungenleiden, Schloßstein etc. allgemein anerkannt. Eine Schachtel 50 fr.

**Speisepulver** von Dr. Gölls, ein allgemein als vorzüglich bekanntes Hausmittel gegen Hämorrhoidal-Leiden, Magenleiden, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Verstopfung etc. Eine Schachtel fl. 1.25, 1/2 Schachtel 84 fr.

**Syrop Pagliano**, echt und direct von Professor Pagliano aus Florenz bezogen, seit vielen Jahren wegen seiner ausgezeichneten, blutreinigenden Wirkung allgemein beliebt. Ein Flacon 1 fl. 1.50.

**Tannochinin-Pomade** von J. Pserhofer, seit einer langen Reihe von Jahren als das beste unter allen Haarpflegemitteln von Ärzten und Laien anerkannt. Eine elegant ausgestattete große Dose 2 fl.

**Universal-Pflaster** von Prof. Stuedel, bei Hieb- und Stichwunden, löslarigen Geschwüren aller Art, auch alten, periodisch aufbrechenden Geschwüren an den Hüften, hartnäckigen Drüsenentzündungen, bei den schmerzhaftesten Furunkeln, beim Fingerringwurm, wunden und entzündeten Wunden, erfrorenen Gliedern, Stichtwunden und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. 1 Flac. 50 fr.

**Universal-Reinigungs-Salz** von A. W. Budrich. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gelblicher Verdauung, als: Kopfschmerz, Schwindel, Magenkatarrh, Sodbrennen, Hämorrhoidal-Leiden, Verstopfung etc. Ein Paket 1 fl.

**Zahnkitt**, I. I. a. pr., von W. v. Würth, seit vielen Jahren als das beste Mittel zum Selbstplombiren hoher Zähne berühmt. Ein Eui 1 fl. 20 fr.

**Zahnpulver** nach Vorschrift des Prof. Heider. 1 Schachtel 40 fr.

**Zahnpasta** von J. Pserhofer. Eine Büchse 50 fr.

**ÉLET-ITAL,** vorzügliches Hausmittel gegen Fieber aller Art, Seekrankheit, Verdauungsschwäche, Magenkrampf, Gallenreiz, Erbrechen, Unterleibskrämpfe, Kolik, Urinverhaltung, Schlaflosigkeit n. s. w. gänzlich bewährt. Preis einer Flasche I. Größe 65 fr., II. Größe 50 fr.

**Präpar. Franzbranntwein als Heilmittel.** Nach Mr. William Lee's, des Erfinders, Broschüre ein sicheres Mittel gegen folgende Krankheiten: Alte Verletzungen, Brand- und andere Wunden, Krebschäden, Augenentzündung, Kähnungen, Gefäße, Zahn-, Kopf- und Ohrenschmerzen, insbesondere aber gegen rheumatische Uebel, sowie auch ein herrliches Zahneinigungsmittel, indem es nicht nur den Glanz der Zähne befördert, sondern auch das Zahnfleisch stärkt, während der Mund nach Verflüchtigung des Geistes den etwaigen üblen Geruch verliert und einen reinen Geschmack erlangt. Preis einer Flasche I. Größe 80 fr., II. Größe 40 fr. Gebrauchsanweisungen in ungarischer und deutscher Sprache werden beiden Präparaten gratis beigegeben.

**Brázay Kálmán** Budapest, Landstrasse 24.

**Warnung!** Da einige meiner Kunden jünglings gegen die Güte und Echtheit des „Franzbranntweines“ Klage führten und die Frage an mich gerichtet wurde: ob ich mein Franzbranntwein-Verfertigungs-System verkauft oder mit der Erzeugung jemand Anderem betraut habe? Der durch mich erzeugte und seit einer Reihe von Jahren mit gutem Erfolg in Verlebe gebrachte präparirte Franzbranntwein wird neuer Zeit durch mehrere Budapest-Präparaten, Kronstädter und Prager Branntweinen unter Benützung meiner Firmen- und Flaschenmuster, sowie auch unter Fälschung meiner Unterschrift nachgeahmt! Dessen unethischen Verfahrens entgegenzutreten, habe ich in dem Rücktheil meiner Flaschen seit 1. Januar 1876 „Brázay Kálmán nagykereskedő Budapest“ in runderbüchsigem Druck einprägen lassen. Wenn das Erzeugniß der Oemmen dem Zweck nur halbwegs entsprechen würde, so wäre das Bedürfniß zur Benützung meiner Firma in feiner Beziehung vorhanden. Ich erkläre daher wiederholt, daß von mir nur jener Franzbranntwein herührt, auf welchem wie an den beigegebenen Broschüren meine Unterschrift figurirt, und die Biquetten nicht „mint“ oder „nach“ Brázay verleben sind, indem solches Erzeugniß durch Kaufleute in der Provinz unter meinem Namen verkauft wird.

In Hermannstadt zu haben bei den Herren **Fr. Thallmayer, C. Bugarsky, F. A. Reissenberger** und **M. Krauss.**

*Brázay Kálmán*

4 [341]

**Erkennt:** außer der Sonn- und Feiertage täglich. Kofet für das halbe Jahr 5 fl., das Vierteljahr 2 fl. 50 fr., ein Monat 85 fr. Mit Aufwendung in das Haus 1 fl. Einzelne Nummern 5 fr. Mit Postverendung: Im Januar: halbjährig 7 fl., vierteljährig 3 fl. 50 fr., 6. W. Im Ansland: Vierteljährlich 4 fl. 50 fr. Redacteur und Eigentümer Th. Steinhausen.

**Milli-Abonnements-Bur** bei Herrn J. F. Leonhard Buchhändler, in K.

**Nr. 179.**

Aus Wien wird berichtet, eigenen oder publicistische Elemente ausdauer, durchaus eine Differenz in der Sache und gar provociren. Vergeblich am allerwenigsten konnte Graf Andráy auf seinen auch kaum annehmen, die ihnen allem Anschein künstlich hervorzuzubringen. Rücksichten, welche Graf falls nach Thunlichkeit im Interesse zuwiderlaufenden Halbtheil die Wege zu bald des ungarischen Cabinets am besten fromme, die Interessen in jenen Gebiete und zahlreichen ungarischen Wölfer beherbergen.

Angesichts des heutigen Aus Wien schreibt, organisation erst nach 1. Januar 1878 in's Re bis zum Schlusse dieses den Legislativen in's Re in Betreff des Ausgesehen werden, wird sich der dazugegen werden die dieselben Abänderung puncto Ste Handelsbündnisse mit dem weinsteueregelege umfassen. Die „Liberté“ meld mit dem Verzuge von De führung eines Waffens zu berathen. Fürst Orloff Ueber die im Mittl Blatt, der „Morning Ad Folgendes: „Die türkische blicke die schönsten Beispiele machte. Die Blüthe der Dugend Panzerflotte — Flotte war nach den neu Hobart von der Befehl Oberbefehlshaber begrüßte einen Besuch zu empfang Panzerflotten und einige um zwei andere Panzer flotten und italienischen Construction enthalten, beiden mächtigsten Panzer Die Franzosen haben get aber ein Evolutionsgeschäft aufbrechen und im Mitt

Weniger dunkel er lande, obwohl auch die Seine Criftung im Süden gegen das Vermögen der daß dieselbe während i Gattin Criftie die gefäl löst hatte. Mutmaßlich Heimkehr aus Brasilien Vater in hunder viele it und es ist als eine furch er ganz unvorhergesehen, Wenn fand, welches er Das brach den Vergeltung gegenüber m Schwere den Entschluß die Hüllengeister der vermochten! — Vier Tage nach unter dem undurchbring schwinden war, trat Seine erste Frage, so war nach Criftiedens Er hatte in der Gelingenheit gehabt, Bri